

An der Spitze wird es eng



Sehr gute Stimmung herrschte beim Punktspielabend der Mixed-Volleyballern in der Sporthalle am Siedlerweg.

Für die Endrunde um den Stadtmeistertitel werden nur vier Startplätze vergeben, doch es gibt noch doppelt so viele Bewerber dafür.

Jeder Satzverlust kann den Traum von der Finalrunde platzen lassen. Entsprechend hoch motiviert gingen die Teams ins Rennen und kämpften um jeden Punkt.

Zum Spitzenduell traten die ersten Vertretungen des FVV 1998 und der Red Cocks an.

Die bisher ungeschlagenen Hähne könnten sich mit einem Sieg gegen den amtierenden Meister ihre Finalteilnahme vorzeitig sichern.

Nach bravourösem Start übernahm man die Führung und rettete diese bis ins Ziel (17:12, 22:20, 25:21). Alles lief nach Plan bis der Meister richtig ins Spiel fand. Anne Rothe und ihr Team überzeugten auf allen Positionen und zogen auf 21:14 davon.

Durch eine Auszeit wurde der Spielfluss zwar kurzzeitig unterbrochen, am 25:19 Satzausgleich war jedoch nicht zu rütteln. Der hart umkämpfte Tiebreak blieb bis zum 9:8 völlig offen, dann schlug der Meister erbarmungslos zu und holte sich mit 15:9 dieses Match.

Ein schweres Los hatte der SV Einheit, der sich mit beiden Teams auseinandersetzen musste.

Im Match gegen den Meister kam man erst im zweiten Durchgang zum Zuge. Die 20:19 Führung war vielversprechend, konnte aber nicht weiter ausgebaut werden und die Niederlage war nicht mehr zu verhindern (22:25).

Überraschend deutlich wurde der erste Abschnitt gegen die Red Cocks eingefahren (25:17), die danach kurzen Prozess machten und sich mit 25:13 revanchierten.

Im Tiebreak lag Einheit zum Seitenwechsel mit 8:7 vorn, doch die folgenden gut platzierten Angriffe von Christian Schmalz waren kaum abzuwehren. Die Hähne wendeten das Blatt (12:9) und holten sich mit 15:10 den Sieg.

Nebenan zeigte der KSV Pillgram, dass er ganz vorn mit dabei sein will.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurden sowohl Rot Weiß als auch Tripoint regelrecht überrannt.

Dabei überzeugten besonders Janin Just, Kathi Gebauer und Theresa Ebertus, die sehr gut mit ihren Männern mithalten konnten.

Auf dem dritten Spielfeld überraschte Clausis Volkssporttruppe die Studenten.

Das Team um Uwe Scholz bezwang den USC überzeugend mit 25:18 und fuhr damit seinen ersten Satzgewinn ein.

In Durchgang zwei hielt man lange Zeit mit, der Ausgleich konnte aber nicht verhindert werden. Danach war dann die Luft raus und der USC holte sich den Sieg.

Ebenfalls in den Tiebreak musste das Viadrina-Team gegen die Red Cocks II.

Nach dem hohen ersten Satzgewinn (25:14) glichen die Red Cocks aus (27:25) und es ging zum Schlagabtausch in die Entscheidung. Hier sorgten besonders Sebastian Blase und Marcin Szczesniewski mit den präziseren Angriffen für den verdienten knappen USC-Erfolg (15:12).